

BLITZLICHTER

12. Jänner 2004

HERZLICH WILLKOMMEN

Rohrmoos
Schladming



Dr. Alfred Finz
(Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum zweiten Mal in ihrer mehr als 30-jährigen Geschichte werden die Bundesfinanzschießmeisterschaften in Schladming - Rohrmoos ausgetragen. Aufgrund der langjährigen Organisationserfahrung, die der Zentralausschuß und das Sozialwerk des BMF mit dieser Veranstaltung haben, werden auch diese 17. Meisterschaften sicherlich wieder ein voller Erfolg werden. Den Organisatoren herzlichen Dank für Ihr Engagement!

In den nächsten Tagen wird wieder einmal gezeigt werden, dass die auf so vielen Gebieten erfolgreichen österreichischen Finanzbeamten auch im Sport Einiges leisten. Gleichzeitig werden Sie Möglichkeit für viele private Begegnungen haben. Denn nicht zuletzt sollen diese Schießmeisterschaften zu besseren Kontakten abseits des Arbeitsalltags führen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Spaß und Erfolg. Genießen sie bei hoffentlich schönem Schiwetter Ihren Aufenthalt in Schladming-Rohrmoos, und kommen Sie wieder gesund nach Hause.



Informationsbüro

Buntes Treiben, aber ohne alle Hektik, herrschte nahezu den ganzen ersten Tag der 17. Bundesfinanzschießmeisterschaft. Friedl Lindmayr organisierte gemeinsam mit den Damen Monika Aigner, Madeleine Grüsser, Gabi Gaier und Christine Bauer die Ankunft der Aktiven, Funktionäre und der VIP's. Nach computerunterstützter Registrierung erhielt jeder Teilnehmer ein Begrüßungsgeschenk der Brauerei Schladming und ein Begrüßungsstamperl aus der persönlichen Hausbar des Organisationsteams. Koll. Kurt Schulz betreute den Lotsendienst zu den Quartieren.



Mannschaftsführerbesprechung

Professionalität zeigte der mehrfache Bundesfinanzschmeister Heinz Hüttinger als Rennleiter. Nach Begrüßung durch den Obmann des FAUS-Steiermark Karl Zöser stellte Hüttinger im Einvernehmen mit allen Mannschaftsführern der 123 Rennläufer für das Rennen fest:



- 1) Startnummernauslosung erfolgt automatisch durch den PC
- 2) Startreihenfolge wie in den Vorjahren
- 3) Besichtigungszeiten: 08:45 - 09:45 und 11:45 bis 12:45
- 4) Startzeiten 08:00 und 12:30
- 5) Disqualifizierte und nicht durch das Ziel gefahrene Läufer sind für den 2. DG nicht startberechtigt.
- 6) Behinderungen sind sofort beim Torposten abzusprechen
- 7) Einsprüche sind $\frac{1}{4}$ Stunde nach Ausruf gegen eine Gebühr von 11,- bei der Rennleitung einzubringen

Die Strecke hat den Start bei 1440 Meter, das Ziel auf 1250, damit Höhendifferenz 190 Meter. Ausgesteckt werden 30 - 32 Tore, die voraussichtliche Fahrzeit wird bei 47 - 60 Sekunden liegen.



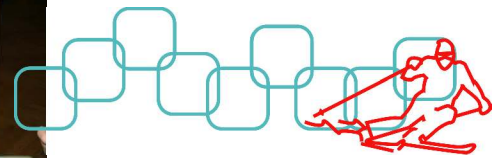
Begrüßungsabend

Volles Haus in Stockners Rohrmooser Erlebniswelt beim Begrüßungsabend des Organisationsteams zum Kennenlernen, bzw. zum Erneuern alter Freundschaften. Nach freundlichen Begrüßungsworten des Obmannes des steirischen FAUS Karl Zöser, stellte Friedl Lindmayr als Organisationsleiter vor Ort das Programm der folgenden Tage vor.

Ausgezeichneter Wein aus dem Keller des Hauses und kulinarische Köstlichkeiten in Form eines steirischen Schmankerlbuffets versorgte die zahlreichen Gäste.

Das Duo Irmtraud und Roman spielte danach bis zum späten Abend zum Tanz. Angeblich war die Kellerbar des Hauses bis zum frühen Morgen fest in der Hand einiger standfester KollegInnen.







ZAUS-Sitzung

Heute Vormittag begrüßte Klaus Platzer die Mitglieder des Zentrallausschusses und die sachverständigen Bediensteten. Der Einladung des ZAUS an dieser traditionellen Veranstaltung der Bediensteten der Österreichischen Finanzverwaltung teilzunehmen waren unter anderem die Präsidentin des UFS Frau Dr. Daniela Moser, Dipl. Ing. Karl Beranek vom Bundespensionsamt, Dr. Walter Zemrosser, Präsident der Finanzakademiker, und Dipl. Kfm. Eduard Müller nachgekommen. DI Beranek schilderte dabei die derzeitige besondere Situation des BPA, die durch die letzten Reformen im Pensionsrecht ein vielfaches an Anträgen vorgelegt erhielten. Dipl. Kfm. Eduard Müller überbrachte die Grüße des Ministers Mag. Karl-Heinz Grasser und erläuterte den derzeitigen Stand des Roll Outs in den betroffenen Finanzlandesdirektionen.

